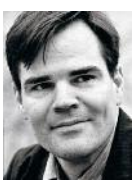
## Die singende Rebellin

Dass sie mit Pfeil und Bogen umgehen kann, hat Hollywood-Star **Jennifer Lawrence**, 24, in den „Tribute von Panem“-Filmen demonstriert. In „Mockingjay“, dem dritten und vorletzten Teil der auf den Bestsellern von Suzanne Collins basierenden Serie, muss Lawrence nun auch noch zeigen, dass sie den richtigen Ton treffen kann. In dem Film, der diese Woche anläuft, spielt sie einmal mehr die junge Rebellin Katniss, die in einer düsteren Zukunftswelt gegen ein diktatorisches Regime kämpft. In einer Szene singt sie ein Lied aus ihrer Kindheit über den Freiheitsdrang eines Vogels; der Song wird zur Hymne der Revolution. Das hat den holländischen Musicalproduzenten Robin de Levita („Cats“) offenbar auf die Idee gebracht, die Saga um Katniss, eine Mischung aus Amazone, Johanna von Orléans und schwermütigem amerikanischem Teenager, auf die Bühne zu bringen. 2016 soll die Show in London Premiere haben. lob

**Zaha Hadid, 64, britisch-irakische Architektin von Weltruf, regt Kollegen zu Tiervergleichen an. Hadids Entwurf für das neue Olympiastadion in Tokio, Schauplatz der Olympischen Spiele 2020, erinnere ihn an „eine Schildkröte, die darauf wartet, dass Japan versinkt, damit sie wegschwimmen kann“, sagte jetzt der japanische Architekt Arata Isozaki. Der Bau, der 80 000 Zuschauer fassen soll, sei „eine Schande für künftige Generationen“. Isozaki, Schöpfer des Olympiastadions von Barcelona, ist nicht der einzige Kritiker. Auch andere Architekten hatten Hadids Entwurf gerügt.** mwo



**Uwe Tellkamp, 46, deutscher Schriftsteller, wird nun auch in Großbritannien gelesen. Anfang November erschien „The Tower“, die englische Übersetzung seines 2008 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Bestsellers „Der Turm“. Britische Kritiker vergleichen den Roman bereits mit den „Buddenbrooks“. Mit 17 Auslandslizenzen ist „Der Turm“ einer der international erfolgreichsten deutschen Romane der vergangenen Jahrzehnte. In seiner Heimat wird Tellkamp derweil gerade heftig kritisiert: Die Zeitschrift *Merkur* wirft ihm vor, der Roman sei erfüllt von „rhetorischer Stickluft“.** clv

V.L.N.R.: LUKE MACGREGOR / REUTERS; BRIGITTE FRIEDRICH; BFA/SIPA PRESS